


Ich bin das ganze Jahr vergnügt

TEXT nach CHR. F. SCHUBART 1785


VOLKSWEISE
Satz: HEINRICH GEIGER

SOPRAN I-II



1. Ich bin das ganze Jahr vergnügt; im
2. kommt die liebe Sommerzeit, wie
3. Herbst schau ich die Bäume an, seh
4. kommt die kalte Winterzeit, da
5. geht's jahaus, jahrein mit mir, ich


ALT




1. im Frühling wird das Feld gepflügt,
2. wie hoch ist da mein Herz erfreut,
3. seh Äpfel, Birnen, Pflaumen dran,
4. da ist mein Häuschen über-schneit,
5. ich danke meinem Gott dafür,



1. Frühling wird das Feld ge - pflügt, _____ dann
2. hoch ist da mein Herz er - freut, _____ wenn
3. Äpfel, Birnen, Pflaumen dran, _____ und
4. ist mein Häuschen ü - ber - schneit, _____ das
5. danke meinem Gott da - für, _____ und



1. steigt die Lerche hoch empor und singt ihr frohes Lied mir vor, und
2. ich vor meinem Acker steh, und soviel tausend Ähren seh, und
3. sind sie reif, so schütt' ich sie. So lohn - net Gott des Menschen Müh, so
4. ganze Feld ist krei - de - weiss, und auf der Wie - se nichts als Eis, und
5. habe immer frohen Mut und den - ke, Gott macht alles gut, und



1 2 3 4

1. singt ihr fro-hes Lied mir vor, und singt ihr fro-hes
 2. so-viel tau-send Äh-ren seh, und so-viel tau-send
 3. loh-net Gott des Men-schen Müh, so loh-net Gott des
 4. auf der Wie-se nichts als Eis, und auf der Wie-se
 5. den-ke Gott macht al-les gut, und

f *p*

1. Lied mir vor. _____ 2. Und
 2. Äh-ren seh. _____ 3. Im
 3. Men-schen Müh! _____ 4. Und
 4. nichts als Eis. _____ 5. So

f *f* D.S. $\frac{3}{4}$

5

5. den-ke Gott macht al-les gut. _____

f